



Turn- und Sportverein Schönenbuch

Hagenthalerstr. 74, 4124 Schönenbuch



Fitness in der Frauenriege mit verschiedenen Bällen

Bericht der Frauenriege zur 53. Generalversammlung des TSVS Schönenbuch vom 17. März 2025

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren gewohnten Turnbetrieb weiterführen. Dazu gehörten nebst den Turnstunden auch wieder Spaziergänge. So entschieden wir uns, zwei- bis dreimal hintereinander in der Halle zu turnen und das vierte Mal einen Spaziergang oder eine Wanderung in der Region, durchzuführen. Damit möglichst viele Frauen in den Genuss des Zusammenseins kommen konnten, sind die Nichtwanderinnen jeweils am Schluss dieser Wanderung direkt im Café oder im Restaurant zu uns gestossen.

Auch im Jahr 2024 durften wir in der Frauenriege zwei neue Frauen begrüßen. Am 21. März 2024 Maria Schaetty und am 8. April 2024 Alice Gruber.

Die diesjährigen Ausflüge und Spaziergänge führten uns an diverse Orte. Beginnen wir am «schmutzige Donnschtig», 8. Februar 2024: Gemütlicher Spaziergang bei schönem und frühlingshaftem Wetter ab Leymen, auf dem neuen interregionalen Wander-/Veloweg, nach Rodersdorf ins «Rösmatt-Stübli» zum köstlichen Ziebele- oder Käswaie Aesse.

Am Donnerstag, 18. April 2024 waren Bethlé, Alice und ich in Oberwil im «Restaurant zur alten Post» zum gemeinsamen Mittagessen. Wir verbrachten eine gute Zeit zusammen und beschlossen nach dem Essen spontan, den Kaffi auswärts zu geniessen. Warum nicht im Rösmatt Stübli in Rodersdorf? Gesagt, getan, bald fuhren wir mit dem Tram ins hintere Leimental zu Frau Altenbach.

Donnerstag, 23. Mai 2024: Wir machten einen Maibummel unter dem Motto, «alles hinde dure». Der Spaziergang begann in Oberwil, grösstenteils dem Bächli entlang – also auf ebenem Weg – nach Ettingen und kehrten im «Restaurant zur Waage» ein. Frau Studer verwöhnte uns einmal mehr mit köstlichsten belegten Brötli. Später gemütliche Rückfahrt mit Tram und Bus nach Schönenbuch.

Unser jährliches Turnreisli führte diesmal auf den berühmtesten Gipfel der Region La Gruyère, den Moléson. Ursula hatte wiederum organisiert und wir trafen uns um 08.15 auf dem Parkplatz des Restaurant Krone. Hier

stiegen wir in den bereitstehenden Kleinbus. Schon bald nach dem Losfahren zeigte sich, dass der Chauffeur die geplante Strecke nicht kannte. Also musste ihm geholfen werden. Als erstes ging ins Friburgerland nach Wünnewil-Flamatt zum Kaffeehalt. Dort hatte der Chauffeur das Restaurant nicht gefunden bzw. war ein paar Mal daran vorbeigefahren. So hat er uns schliesslich auf einem Industrieparkplatz ausgeladen. Zu Fuss, und in verschiedene Richtungen, machten wir uns auf den Weg. Nach einigem hin und her und Herumfragen haben wir das «SenseRestaurant» gefunden und waren bei Kaffee und Gipfeli alle wieder zufrieden vereint. Zurück beim Bus haben wir einen aufgeregten Chauffeur vorgefunden, der sich selbst und damit auch uns, aus dem Bus ausgeschlossen hatte. Der digital programmierte Autoschlüssel hatte das Fahrzeug als gestohlen erkannt, und ein ordentliches Öffnen der Türen war nicht mehr möglich. Auch eine telefonische Ferndiagnose mit der Buszentrale brachte keinen Erfolg. So war der Chauffeur schliesslich gezwungen, das Fenster auf der Fahrerseite einzuschlagen, um auf diese Weise die Diebstahlsicherung zu lösen.

Diese Aktion kostete Zeit und so kamen wir spät bei der Talstation «Molésion sur Gruyères» an. Auf der folgenden Fahrt in der Zahnradbahn gab es wenig Sicht durch den dichten Nebel und oben angekommen empfing uns eine steife, kalte Brise. Deshalb sind wir auf der Terrasse nur kurz für ein Gipfelföteli zusammengestanden und danach sogleich ins Bergrestaurant «le Sommet» geflüchtet. Hier durften wir ein feines Mittagessen geniessen. Wegen unserer Verspätung wurden wir gleich nach dem Essen, höflich, aber bestimmt hinauskomplementiert. Zudem mussten wir sehen, dass wir noch die letzte Talfahrt erwischten.

Für das Nachmittagsprogramm war Sight-Seeing in Gruyère angesagt. Unser Chauffeur fuhr von der Talstation hinunter Richtung Hauptstrasse und dort zielstrebig – in die falsche Richtung. Auf halbem Weg konnte er davon überzeugt werden, umzukehren und diesmal die richtige Strasse nach Gruyère zu nehmen. Dort angekommen widmeten sich die einen sofort dem Shopping mit Doppel-rahm und Meringues, andere sind ein bisschen herumspaziert und am Schluss haben sich alle – wie zufällig – in einem Restaurant zu Kaffee und Dessert wiedergefunden.

Auf dem Heimweg erlebten wir auf der Autobahn, wegen einem Unfall an einem Verkehrsknotenpunkt in der Stadt, den ultimativen Verkehrszusammenbruch. Erneut mit Verspätung – diesmal waren es fast zwei Stunden – sind wir nach einem erlebnisreichen Tag in Schönenbuch angekommen.

Abschlussspaziergang bei traumhaftem Sommerwetter vor den Sommerferien vom Donnerstag, 27. Juni 2024 durch die Langen Erlen nach Riehen und gemeinsames Mittagessen im «Restaurant & Caé Im Schweizerhaus Riehen». Agnes hat diesen tollen Vorschlag gemacht und wir durften durch sie einen wunderschönen Tag zusammen geniessen. Merci vielmool

Donnerstag, 29. August 2024, Spaziergang von Bottmingen dem Birsig entlang nach Oberwil zum Mittagessen ins «Restaurant zur alten Post». Superfeines Essen und eine gute lockere Stimmung unter den Frauen.

Am Donnerstag, 28. November 2024 kamen wir bei gutem Wetter und mit kaum Verspätung, in Ursenbach zum Mittagessen im Landgasthof «Hirsernbad» an. Danach, und immer noch mit genügend Zeit vor dem Eindunkeln besuchten wir den auch schon zur Tradition gewordenen «Wiehnachtsmärit» in Huttwil. Die Stimmung war gut und der Ausflug hat Spass gemacht.

Am Donnerstag, 5. Dezember 2024 durften wir den von Ursula und Barbara organisierten Weihnachtsanlass zusammen im Restaurant «Krone» in Schönenbuch feiern. Nach einem üppigen Apéro bei Isabel und Verena an der Hagenthalerstrasse spazierten wir gemütlich ins Restaurant. Unser Tisch war festlich geschmückt und lud zum längeren Verweilen ein. Das Menü war sehr fein und reichhaltig und die Stimmung sehr gut.

Rückblickend können wir auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückschauen. Wie immer wir unsere Turnstunden im kommenden Jahr gestalten, ich freue mich darauf.